

Frau Ministerin
Yvonne Gebauer
zu Händen und persönlich
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Bad Honnef, den ...

Situation der Offenen Ganztagschulen in NRW/Bad Honnef – zu wenig Plätze

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,

seit vielen Jahren beschäftigt sich der Stadtelternterrat Bad Honnef mit der unzureichenden Betreuungssituation der Offenen Ganztagschulen (OGS) in Bad Honnef.

Wir als Eltern sehen mit großer Sorge, dass in jedem Jahr wieder Plätze fehlen und die Situation jedes Mal enger wird.

Jetzt, d.h. für das kommende Schuljahr, sind die fünf Einrichtungen endgültig voll: Es gibt einfach keinen Platz mehr für weitere Kinder. Die Küchen sind zu klein, es gibt zu wenig Platz im Essensraum und es fehlen Aufenthaltsräume.

Die Eltern in Bad Honnef sind aber auf nachhaltige Lösungen angewiesen, die eine möglichst flächendeckende Betreuung ihrer Kinder gewährleistet. Die Entwicklung zeigt, dass auch künftig immer mehr Eltern eine Ganztagsbetreuung brauchen. In den Kindergärten werden die Ganztagsplätze heute stark genutzt. Wenn dann aber die Kinder in die Schule kommen, bricht diese Betreuung weg.

Diese Situation wird sich ohne baldige konkrete Lösungen weiterhin verschärfen.

Dies gilt umso mehr, als Flüchtlings-Kinder aus entfernten Ländern zu uns kommen, die besonders auf eine Betreuung bei den Hausaufgaben angewiesen sind und die in der Schule und der nachfolgenden Betreuung in der OGS viele Chancen auf Integration wahrnehmen können.

Einerseits wird von berufstätigen Eltern verlangt, flexibel zu sein, Steuern zu zahlen und für die eigene Rente vorzusorgen, aber andererseits werden die Möglichkeiten, dies umzusetzen, nicht von staatlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Viele Familien sind auf zwei Einkommen angewiesen, um ihre Existenz zu sichern und die Bildungschancen ihrer Kinder zu verbessern. Kindergärten mit Ganztagsbetreuung sind mittlerweile eine Selbstverständlichkeit und das ist auch gesetzlich abgesichert.

Die OGS – Offene Ganztagschule vorzuhalten ist zwar eine Pflichtaufgabe für die Kommunen, die Finanzierung ist jedoch eine freiwillige Leistung – verrückt, aber Wahrheit für eine Kommune.

Die OGS müsste eine Pflichtleistung sein – keine freiwillige Leistung!

Dies kann nur „das Land“ ändern, heißt es dann. Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer, wir möchten Sie fragen:

Was plant die Landesregierung konkret und zeitnah, um die Lage für die Eltern von Grundschülerinnen und Grundschülern zu verbessern?

Wir fordern Sie auf, diese unzumutbare Situation zu ändern. Wir sind der Meinung, dass dringend Abhilfe geschaffen werden muss, damit mehr OGS-Plätze zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Name

Adresse